

ANTRAG

**auf Gewährung einer Zuwendung
aus dem Programm "Brandenburgischer Innovationsgut-
schein (BIG)" zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
und Innovationskraft von kleinen und mittleren
Unternehmen inklusive Handwerksbetrieben**

Eingangsstempel der
Investitionsbank des Landes Brandenburg

Investitionsbank des Landes Brandenburg
Förderbereich Wirtschaft
Referat Innovation
Postfach 60 08 07
14408 Potsdam

Hinweis zum Verfahren: Mit der Maßnahme darf nicht vor Antragstellung begonnen werden. Gemäß Richtlinie muss vor Antragstellung eine Beratung durch die WFBB GmbH erfolgen. Das vollständig ausgefüllte Antragsformular nebst relevanter Anlagen sowie die Bestätigung der fachlichen Beratung sind Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Antrages.

- ☐ Kleiner BIG - Transfer ☐ BIG - FuE
- ☐ Großer BIG - Transfer ☐ BIG - EU

1 Angaben zum Antragsteller

1.1 Name/Unternehmensbezeichnung

Name/Unternehmensbezeichnung

Vorname

Akademischer Titel

Geburtsdatum/Gründungsdatum

Rechtsform

nur für natürliche Personen (inklusive EinzelunternehmerInnen und FreiberuflerInnen)

[illegible]

Steuer-Identifikationsnummer 11-stellig

für alle nicht natürlichen Personen (insbesondere für juristische Personen und Personengesellschaften) sowie natürliche Personen, die keine Steuer-Identifikationsnummer besitzen

			/			/					
--	--	--	---	--	--	---	--	--	--	--	--

Steuernummer

1.2 Hauptsatz

Land

Bundesland

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

1.3 Betriebsstätte

☐ Identisch mit dem Hauptsitz

_____ Straße und Hausnummer	_____ PLZ	_____ Ort
_____ Telefonnummer mit Vorwahl	_____ Faxnummer mit Vorwahl	_____ E-Mail-Adresse

1.4 Gesetzliche(r) Vertreter(in)

_____ Name	_____ Vorname	_____ Akademischer Titel
---------------	------------------	-----------------------------

Funktion

_____ Telefonnummer mit Vorwahl	_____ Faxnummer mit Vorwahl	_____ E-Mail-Adresse
------------------------------------	--------------------------------	-------------------------

_____ Name	_____ Vorname	_____ Akademischer Titel
---------------	------------------	-----------------------------

Funktion

_____ Telefonnummer mit Vorwahl	_____ Faxnummer mit Vorwahl	_____ E-Mail-Adresse
------------------------------------	--------------------------------	-------------------------

1.5 Bevollmächtigte(r)

☐ kein(e) Bevollmächtigte(r)

_____ Name	_____ Vorname	_____ Akademischer Titel
---------------	------------------	-----------------------------

Funktion/Dienststellung

_____ Telefonnummer mit Vorwahl	_____ Faxnummer mit Vorwahl	_____ E-Mail-Adresse
------------------------------------	--------------------------------	-------------------------

_____ Name	_____ Vorname	_____ Akademischer Titel
---------------	------------------	-----------------------------

Funktion/Dienststellung

_____ Telefonnummer mit Vorwahl	_____ Faxnummer mit Vorwahl	_____ E-Mail-Adresse
------------------------------------	--------------------------------	-------------------------

Für die Bevollmächtigten ist die Vollmacht im Original beizufügen.
Den Vordruck finden Sie auf www.ilb.de.

1.6 Art des Unternehmens

☐ Handwerksbetrieb ☐ sonstiges Unternehmen

1.7 Branche

Die Art der Tätigkeit richtet sich nach der Haupttätigkeit. Die Haupttätigkeit ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung des Antragstellers leistet.

Art der gewerblichen Tätigkeit

Branchenschlüssel

1.8 KMU-Eigenschaft

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU).

☐ ja (Das Formular „Angaben zum Unternehmen (KMU-Bewertung)“ einschließlich Firmenorganigramm ist als Anlage beizufügen.)

☐ nein

Das Merkblatt „KMU-Definition der EU“ ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.9 Unternehmen in Schwierigkeiten

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein „Unternehmen in Schwierigkeiten“.

☐ ja

Das Unternehmen ist in der Zeit vom 01.01.2020 bis einschließlich 31.12.2021 in Schwierigkeiten geraten.

☐ ja

☐ nein

☐ nein

Das Merkblatt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.10 „De-minimis“-Beihilfen (Bitte nur ausfüllen bei der Maßnahmeart Kleiner BIG -Transfer.)

Der Antragsteller und ggf. mit ihm verbundene Unternehmen („einziges Unternehmen“) hat weitere „De-minimis“-Beihilfen beantragt bzw. im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren „De-minimis“-Beihilfen erhalten.

☐ ja (Das Formular „Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte „De-minimis“-Beihilfen“ ist als Anlage beizufügen.)

☐ nein

Das Merkblatt "De-minimis-Regel" ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.11 Belegaufbewahrung

Der Antragsteller verwendet ein digitales Belegaufbewahrungs- und -archivierungs-system.

☐ ja (Bezeichnung des Systems: _____)

Das System entspricht den Grundsätzen zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD).

☐ ja

☐ nein

☐ nein

Das Merkblatt „Belegaufbewahrungs- und -archivierungssysteme“ ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.12 Betriebswirtschaftliche Angaben

	Letzter Stichtag Jahresabschluss <u>20</u>	Letzte BWA per Dezember <u>20</u>
Umsatz		
Jahresergebnis		

1.13 Primäreffekt¹

Der Antragsteller erfüllt den Primäreffekt nach dem aktuellen Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

- ☐ ja gemäß Positivliste Nr.: _____ oder
☐ ja gemäß Nachweis des überregionalen Absatzes

(Das Formular „Umsatzdarstellung nach Leistungsbereichen“ ist als Anlage beizufügen.)

1.14 Besserstellungsverbot² (Bitte nur bei Beantragung von Personalausgaben ausfüllen.)

Die Einnahmen des Antragstellers innerhalb eines Planungszeitraumes von drei Jahren resultieren auf Jahressicht regelmäßig überwiegend aus öffentlichen Zuschussförderungen.

- ☐ ja
☐ nein

2 Angaben zur Maßnahme

2.1 Art der Maßnahme

Es handelt sich um ein(e):

- ☐ Neu- oder Weiterentwicklung von Produkten
☐ Neu- oder Weiterentwicklung von Verfahren
☐ Neu- oder Weiterentwicklung eines Dienstleistungsangebotes
☐ Messung/Laboranalyse
☐ Machbarkeitsstudie

2.2 Kurzbezeichnung der Maßnahme

Maßnahmebezeichnung

¹ Die Voraussetzung kann dann als erfüllt angesehen werden, wenn in der zu fördernden Betriebsstätte zu mehr als 50 % des Umsatzes Güter hergestellt oder Leistungen erbracht werden, die ihrer Art nach regelmäßig überregional (d. h. außerhalb eines Radius von 50 km von der Betriebsstätte entfernt) abgesetzt werden. Bei den in der Positivliste genannten Tätigkeiten wird unterstellt, dass die Voraussetzungen des Primäreffektes erfüllt sind. Die Positivliste ist auf www.ilb.de verfügbar. Grundsätzlich ausgeschlossen von der Förderung sind u. a. Land- und Forstwirtschaft (soweit nicht Verarbeitung), Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe, Einzelhandel (soweit nicht Versandhandel) und die betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung.

² Bei Förderung von Personalausgaben ist das Besserstellungsverbot einzuhalten, wenn der Antragsteller überwiegend aus öffentlichen Zuschussförderungen finanziert wird. Das bedeutet, dass die Projektmitarbeiter nicht besser vergütet werden dürfen als Landesbedienstete mit entsprechenden Tätigkeiten bzw. Vergütungszahlungen nur in Höhe der an vergleichbare Landesbedienstete als förderfähig berücksichtigt werden können.

2.3 Maßnahmeort

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Land

Bundesland

Gemeindekennziffer

2.4 Zeitliche Durchführung der Maßnahme (Durchführungszeitraum)

Tag		Monat		Jahr	

Beginn Durchführungszeitraum

Tag		Monat		Jahr	

Ende Durchführungszeitraum

(Hinweis: Der Durchführungszeitraum soll beim BIG - Transfer 6 Monate, beim BIG - EU 12 Monate und beim BIG- FuE 24 Monate nicht überschreiten.)

2.5 Maßnahmebeschreibung

(Hinweis: Bitte hier beim BIG - Transfer und BIG - EU kurze, aussagefähige Angaben zum unmittelbaren Projektziel/Aufgabenstellung machen. Bei BIG - FuE ist in einer separaten Anlage die Maßnahme entsprechend des Formblattes "Vorhabenbeschreibung - Gliederungspunkte" detailliert zu erläutern.)

2.6 Lieferung und Leistung bei Verflechtungen

Ist die Vergabe von Aufträgen an verflochtene Dritte geplant?

☐

ja

☐

nein

Verflechtungen können sowohl rechtlich und wirtschaftlich, als auch personell oder organisatorisch vorliegen. Für den Begriff der wirtschaftlichen und rechtlichen Verflechtung ist Artikel 3 des Anhangs der Empfehlung der Europäischen Kommission zur KMU-Definition vom 06.05.2003 (ABl. Nr. L 124 vom 20.05.2003, Seite 36 ff.) maßgeblich. Das Merkblatt „KMU-Definition der EU“ ist auf www.ilb.de verfügbar. Die personelle Verflechtung lässt sich anhand der in § 15 Abgabenordnung verankerten Definition zu Angehörigen bestimmen. Eine organisatorische Verflechtung liegt vor, wenn eine natürliche oder juristische Person oder eine Gruppe dieser Personen sowohl zum Auftraggeber als auch Auftragnehmer gesellschaftsrechtlich oder aufgrund von Rechtsverhältnissen, die das Erbringen von

Tätigkeiten zum Gegenstand haben, verbunden ist und die Entscheidung über die Auftragserteilung zumindest eines von ihnen beeinflussen kann.

2.7 Clusterzuordnung (Bitte ordnen Sie Ihre Maßnahme in eines oder mehrere Cluster ein.)

Technologieschwerpunkt

- | | |
|---|---|
| ☐ Energietechnik | ☐ Kunststoffe/Chemie |
| ☐ Ernährungswirtschaft | ☐ Metall |
| ☐ Gesundheitswirtschaft | ☐ Optik/Photonik |
| ☐ IKT/Medien/Kreativwirtschaft | ☐ Tourismus |
| ☐ Verkehr/Mobilität/Logistik | ☐ keine Clusterzuordnung möglich |

Zuordnung zum Masterplan

2.8 Handelt es sich um ein EU-Verbundprojekt, bei dem Sie die Federführung („Leadpartner“) übernommen haben? (Bitte nur ausfüllen bei der Maßnahmeart BIG – EU.)

- ☐ ja ☐ nein

2.9 Arbeitsplätze

Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte in der Betriebsstätte im Land Brandenburg

Anzahl	Dauerarbeitsplätze (VZÄ)				Gesamt
	Frauen		Männer		
		davon FuE		davon FuE	
zum Zeitpunkt der Antrag-stellung vorhanden					

2.10 Werden Projektmitarbeiter durch weitere öffentliche Mittel bezuschusst?

(Bitte nur ausfüllen bei Beantragung von Personalausgaben.)

- ☐ ja³ ☐ nein

Name	Förderung

2.11 Werden die Projektmitarbeiter alle in der zu fördernden Betriebsstätte beschäftigt?

(Bitte nur ausfüllen bei Beantragung von Personalausgaben.)

- ☐ ja ☐ nein⁴

Name	abweichender Beschäftigungsort

³ Bitte einzeln angeben.

⁴ Bitte einzeln angeben.

2.12 Inanspruchnahme weiterer öffentlicher Mittel für die Durchführung der Maßnahme

Zur Finanzierung der Maßnahme wurden oder werden weitere öffentliche Mittel bei der ILB oder anderen Stellen beantragt bzw. wurden von der ILB oder anderen Stellen gewährt.

☐ nein

2.13 Wie wurde der Antragsteller auf das Programm aufmerksam?

- ☐ Technologietransferstelle ☐ WFBB GmbH
☐ wissenschaftliche Einrichtung ☐ IHK/HWK
☐ ILB ☐ Internet
☐ Verbände ☐ Unternehmensnetzwerk
☐ andere

2.14 Ausgaben

Der Antragsteller ist bei der Durchführung der Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt.

- ☐ ja (Die Ausgaben sind nachfolgend ohne Umsatzsteuer anzugeben.)
☐ nein (Die Bescheinigung zur Befreiung vom Vorsteuerabzug ist als Anlage beizufügen.)

Kleiner und Großer BIG - Transfer und BIG - EU

Ausgaben	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
Aufträge an Dritte			
Gesamtausgaben			

BIG - FuE

Ausgaben ⁵	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
Personalausgaben			
FuE-Fremdleistungen			
Pauschale (60 %) ⁶			
Summe			
Gesamtausgaben			

2.15 Finanzierung

Hinweis: Die Summe der Finanzierungsmittel muss der Summe der Ausgaben entsprechen.

Finanzierungsmittel	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
Hausbankkredit			
Sonstige Fremdmittel ⁷			
Zuschuss			
Eigenmittel des Antragstellers			
Summe			
Gesamtfinanzierung			

⁵ Die Ausgaben sind mittels "Beiblätter Ausgaben" zu ermitteln und nachfolgend einzutragen.

⁶ Pauschale bezogen auf die förderfähigen Personalausgaben zur Abgeltung aller sonstigen projektbezogenen Ausgaben

⁷ Bitte näher erläutern in der Vorhabenbeschreibung bzw. entsprechende Nachweise einreichen.

2.16 Beantragte Zuwendung

Zuwendung	Höhe (EUR)
Zuschuss	

2.17 Gewünschte Auszahlung bei BIG-FuE

Bei einer Zuwendung größer 50 TEUR soll die Auszahlung erfolgen als:

- ☐ einmalige Auszahlung zum Projektende oder
- ☐ halbjährliche Auszahlung im Projektzeitraum, *hier bitte folgende Tabelle ausfüllen.*

Hinweis: Bei halbjährlicher Auszahlung erfolgt eine Prüfung der Gesamtfinanzierung Ihres Vorhabens, was regelmäßig längere Bearbeitungszeiten zur Folge hat. Hierzu sind zudem weitere in der Anlage aufgeführte Unterlagen einzureichen.

Zuwendung	Höhe (EUR)	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Zuschuss					

3 Erklärungen des Antragstellers

(Alle Erklärungen müssen einzeln durch Anklicken ☒ bestätigt werden.)

Der Antragsteller erklärt, dass

- 3.1 nicht vor Antragseingang bei der ILB mit der Maßnahme begonnen wurde/wird,
(Hinweis: Als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich jeder Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages.
- 3.2 die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,
- 3.3 die Bedingungen der Richtlinie des Landes Brandenburg für das Programm „Brandenburgischer Innovationsgutschein (BIG)“ zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von kleinen und mittleren Unternehmen inklusive Handwerksbetrieben in der jeweils gültigen Fassung anerkannt werden,
- 3.4 ihm bekannt ist, dass die Gewährung einer öffentlichen Zuwendung gemäß LHO Brandenburg unter der Maßgabe des wirtschaftlichen und sparsamen Mitteleinsatzes erfolgt,
- 3.5 keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegt, der er nicht nachgekommen ist,
- 3.6 die zur Förderung beantragte Maßnahme im Land Brandenburg durchgeführt wird,

☐ Der Antragsteller bestätigt die Abgabe der Erklärungen zu Ziffer 3.1 bis 3.6

Der Antragsteller erklärt, dass

- 3.7 ☐ es sich bei dem beantragten Projekt nicht um eine Auftragsforschung handelt.
(Hinweis: Gilt nur für BIG-FuE.)
- 3.8 ☐ bisher noch keine vertraglich fixierte forschungs- und entwicklungsbezogene Zusammenarbeit mit einer Forschungseinrichtung erfolgte,
(Hinweis: Bitte prüfen und erklären bei der Maßnahmeart Kleiner BIG - Transfer.)
- 3.9 ☐ Gesellschafter, Geschäftsführer, Mitarbeiter und ggf. Aufsichtsrats- oder Beiratsmitglieder des antragstellenden Unternehmens nicht gleichzeitig in der Forschungs- bzw. Dienstleistungseinrichtung, die mit der Leistung beauftragt wird, tätig sind,
(Hinweis: Bitte prüfen und erklären bei den Maßnahmearten Großer BIG - Transfer, BIG – EU.)
- 3.10 ☐ Gesellschafter, Geschäftsführer, Mitarbeiter und ggf. Aufsichtsrats- oder Beiratsmitglieder des antragstellenden Unternehmens nicht gleichzeitig in der Forschungs- bzw. Dienstleistungseinrichtung, die mit der Leistung beauftragt wird, tätig sind oder waren,
(Hinweis: Bitte prüfen und erklären bei der Maßnahmeart Kleiner BIG - Transfer.)
- 3.11 ☐ die Ergebnisse des Vorhabens nach Vorhabenende in einer Betriebsstätte des Zuwendungsempfängers im Land Brandenburg verwertet werden,
(Hinweis: Gilt nur für die Maßnahmeart BIG-FuE.)
- 3.12 ☐ die Ergebnisse des Vorhabens durch Konferenzen, Veröffentlichung, Open-Access-Repositorien oder durch gebührenfreie Software bzw. Open-Source-Software weite Verbreitung finden.
(Hinweis: Gilt nur für die Maßnahmeart BIG-FuE. Die Maximalförderquote (FQ) von 50 % kann nur erreicht werden, wenn eine weite Verbreitung der Projektergebnisse stattfindet, andernfalls gilt die FQ von 35 % (MU) bzw. von 45 % (KU).
- 3.13 ☐ Der Antragsteller erklärt, dass unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.
- 3.14 ☐ Der Antragsteller erklärt, dass bei Gewährung der vorliegend beantragten öffentlichen Zuwendung für die betroffene Maßnahme keine Forschungszulage nach dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (Forschungszulagengesetz) in Anspruch genommen wird.
(Hinweis: Gilt nur für BIG-FuE und Großer BIG Transfer.)

- 3.15 ☐ Der Antragsteller erklärt, dass ihm die Subventionserheblichkeit der nachfolgend bezeichneten Tatsachen, die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges (§ 264 Strafgesetzbuch) sowie seine Pflicht, der ILB mögliche Änderungen bzgl. subventionserheblicher Tatsachen unverzüglich mitzuteilen, bekannt sind.

Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 2 Subventionsgesetz sind:

- Angaben zu den Rechtsverhältnissen des Antragstellers (Name, ausführende Stelle, Rechtsform, gesellschaftsrechtliche und vertragliche Beziehungen)
- Eigenerklärungen zu KMU, zum Transparenzrichtlinie-Gesetz, zum Anreizeffekt, zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung bei Verbundprojekten sowie zur anderweitigen Finanzierung des Vorhabens durch Dritte und zur Inanspruchnahme der Forschungszulage nach dem Forschungszulagengesetz
- Angaben zum Zeitpunkt des Maßnahmebeginns, zur Berechtigung zum Vorsteuerabzug
- Die Maßnahmebeschreibung (insbesondere Gesamtziel der Maßnahme, wissenschaftliche und technische Arbeitsziele, Verwertungsplan, innovativer Ansatz)
- Angaben, die Gegenstand der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Vermögensübersichten oder Gutachten, des Ausgaben- und Finanzierungsplans, des Haushalts- oder Wirtschaftsplans oder von sonstigen dem Förderantrag beizufügenden Unterlagen sind
- Angaben in den Berichten und Verwendungsnachweisen, welche die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen
- Tatsachen, die der ILB nach den Bestimmungen des Zuwendungsbescheides/Darlehensvertrages nebst Anlagen mitzuteilen sind
- Angaben, von denen nach dem Verwaltungsrecht (insbesondere § 1 Abs. 1 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg i. V. m. §§ 48, 49, 49a Verwaltungsverfahrensgesetz) oder anderen Rechtsvorschriften (insbesondere ANBest-P) die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung.

Das auf www.ilb.de verfügbare „Merkblatt zu subventionserheblichen Erklärungen“ wurde zur Kenntnis genommen.

4 Datenschutzrechtlicher Hinweis

Im Rahmen der Antragstellung und Antragsbearbeitung wird die ILB personenbezogene Daten erheben und verarbeiten. Die Datenverarbeitung erfolgt nur im zwingend erforderlichen Rahmen, ist zweckbezogen und wesentliche Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrags.

Eine detaillierte Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte gemäß Art. 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie im Informationsblatt Datenschutz.

Sofern bei der Bearbeitung des Antrags bzw. dem anschließenden Bestandsmanagement zur Feststellung oder Prüfung der Eigentums- und Kontrollstruktur, der Bonität, der Mittelverwendung oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen die Erhebung, Verarbeitung oder Prüfung von Daten Dritter erforderlich wird, sind diese aufgrund eines datenschutzrechtlichen Erlaubnistatbestandes durch den Antragsteller anzufordern und zu beschaffen. Den Dritten ist das Informationsblatt Datenschutz der ILB auszuhändigen und die Aushändigung durch den Dritten zu bestätigen.

Das Informationsblatt Datenschutz erhalten Sie auch jederzeit auf Anforderung in Papierform. Zusätzlich steht das Dokument auf der Internetseite der ILB unter www.ilb.de/datenschutz zum Download zur Verfügung.

Direktlink Informationsblatt Datenschutz: <https://www.ilb.de/media/dokumente/sonstige-dokumente/rechtshinweise/informationsblatt-datenschutz.pdf>

- ☐ Der Antragsteller bestätigt die Kenntnisnahme des Datenschutzrechtlichen Hinweises und des Informationsblattes Datenschutz.

5 Hinweis zur Meldepflicht

Die ILB ist gesetzlich verpflichtet, zur Sicherstellung der Besteuerung den Finanzbehörden die an Sie geleisteten Zahlungen mitzuteilen.

Hierzu übermitteln wir: Name, Anschrift, Geburtsdatum (bei natürlichen Personen), Steuer- bzw. Steueridentifikationsnummer, Datum und Höhe der Zahlung.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Antragstellers/Stempel bzw. Siegel

Name(n) in Druckbuchstaben

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm Brandenburgischer Innovationsgutschein (BIG)

Anlagen

(Beigefügte Unterlagen sind durch Anklicken ☑ zu kennzeichnen.)

Sofern unternehmensbezogene Unterlagen bereits bei früheren Förderanträgen eingereicht wurden und diese noch aktuell sind, entfällt die Einreichung der entsprechenden Unterlagen.

- ☐ Bestätigung der fachlichen Beratung der WFBB GmbH in Kopie
- ☐ Angaben zum Unternehmen (KMU-Bewertung) (ILB-Formular)
- ☐ Firmenorganigramm (siehe Anlage „Beispiel Firmenorganigramm“)
- ☐ Vollmacht(en) im Original (ILB-Formular)
- ☐ Personalausweis des Antragstellers bzw. Vertretungs-/Verfügungsberechtigten in Kopie
- ☐ vollständiger Handelsregisterauszug (chronologisch und aktuell)
(gilt nur, sofern entsprechend der Rechtsform ein Handelsregister vorliegt)
- ☐ Gesellschaftsvertrag/Satzung (Kopie)
- ☐ Gewerbeanmeldung (Kopie)
- ☐ Umsatzdarstellung/Umsatzprognose nach Leistungsbereichen
(gilt nur, wenn eine Zuordnung in die Positivliste nicht möglich ist)
- ☐ Bescheinigung zur Befreiung vom Vorsteuerabzug (sofern zutreffend)

Zusätzlich für den Kleinen BIG - Transfer

- ☐ Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte „De-minimis“-Beihilfen (ILB-Formular)
- ☐ detailliertes Angebot der Forschungseinrichtung in Kopie

Zusätzlich für den Großen BIG - Transfer

- ☐ detailliertes Angebot der Forschungseinrichtung in Kopie

Zusätzlich für den BIG - EU

- ☐ detailliertes Angebot der Dienstleistungseinrichtung in Kopie
- ☐ Nachweis über Qualifikation und berufliche Erfahrung des Beraters der Dienstleistungseinrichtung (Referenzen, d. h. Auflistung erfolgreich begleiteter Projektanträge bei vergleichbaren EU-Fördermaßnahmen)

Zusätzlich für den BIG - FuE

- ☐ Auflistung der beantragten Ausgaben gemäß Beiblätter „Ausgaben“ (ILB-Formular)
- ☐ Arbeitsverträge der Projektmitarbeiter inklusive Arbeitsvertragsänderungen und Gehaltsnachweis des letzten Monats vor Antragstellung (gilt nur bei Beantragung von Personalausgaben)
- ☐ Vorhabenbeschreibung (gemäß Formblatt „Vorhabenbeschreibung-Gliederungspunkte“)
- ☐ Mietvertrag/Eigentumsnachweis für die Betriebsstätte im Land Brandenburg
- ☐ Finanzplan (ILB - Formular)
(gilt bei Beantragung von Personalausgaben zur Prüfung des Besserstellungsverbot sowie bei halbjährlichen Auszahlungen im Projektzeitraum bei einem Zuschuss größer 50.000,00 EUR zur Prüfung der Finanzierung)
- ☐ Bestätigung der Hausbank (Anlage zum Antrag - ILB - Formblatt)
(gilt nur bei halbjährlichen Auszahlungen im Projektzeitraum bei einem Zuschuss größer 50.000,00 EUR)
- ☐ bestätigte Jahresabschlüsse der letzten zwei Jahre
(gilt nur bei halbjährlichen Auszahlungen im Projektzeitraum bei einem Zuschuss größer 50.000,00 EUR)
- ☐ aktuelle BWA inkl. Summen- und Saldenliste
(gilt nur bei halbjährlichen Auszahlungen im Projektzeitraum bei einem Zuschuss größer 50.000,00 EUR)

Die ILB behält sich die Anforderung weiterer Unterlagen und Informationen vor.